

Donnerstag, 18. Juni 2015

Antrag an den Studentischen Rat

Studentische Interessenvertretung stärken: Beitritt zum fzs e.V.

Die Studierendenschaft der Universität Hannover tritt dem „freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) e.V.“ bei.

Delegierte, die die Studierendenschaft im Rahmen der Vereinsarbeit vertreten, werden vom Studentischen Rat benannt.

Der Beitritt erfolgt unter den Bedingungen, dass

- die gem. § 5 Abs. 3 der Satzung des fzs vorgesehene Ermäßigung im ersten Haushaltsjahr (oder eine 25%/75%-Regelung) gewährt wird und
- der AStA die Finanzierung sicherstellt, indem die Vorgaben des Haushaltsausschusses vom 12.5. umgesetzt werden. Dazu ist für die nächste Sitzung des StuRa ein Nachtragshaushalt anzufertigen. Der Beitritt erfolgt mit Genehmigung des Haushalts durch das Uni-Präsidium.

Begründung:

Der fzs ist die einzig wahrnehmbare überparteiliche Studierendenveterung auf Bundesebene. Der fzs vertritt studentische Interessen gegenüber der Politik und wird von dieser auch ernst genommen. Ein Beitritt der Universität Hannover stärkt nicht nur den Verein, sondern vor allem die Interessenvertretung der Studierenden unserer Universität. Der Mitgliedsbeitrag (0,4 € pro Studierendem pro Semester, im ersten Jahr 0,2 € pro Semester) ist, dafür dass man durch den fzs den Zugang zur bundespolitischen Hochschuldebatte erhält, gering (etwa 3% des Jahreshaushalts). Ein Beitritt bringt viele weitere Vorteile, z.B. qualitativ hochwertige Seminare usw.

"Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenveterungen in Deutschland. [...] Der fzs vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit. Der fzs erarbeitet Positionen zu verschiedenen hochschulpolitischen Themen mit dem Ziel diese in die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse einzubringen. Der fzs setzt sich ein für:

- eine gesetzlich und finanziell abgesicherte studentische Vertretung an Hochschulen
- eine studentische Beteiligung an allen hochschulpolitischen Entscheidungen in Hochschule, auf Landes- und Bundesebene
- den freien Zugang zu Bildung
- eine bedarfsdeckende Absicherung von Studierenden unabhängig vom Einkommen der Eltern
- den Abbau von Diskriminierung in Bildungssystem und Gesellschaft
- eine kritische Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Gesellschaft
- studentische Solidaritätsarbeit und internationale Vernetzung von Studierenden"